



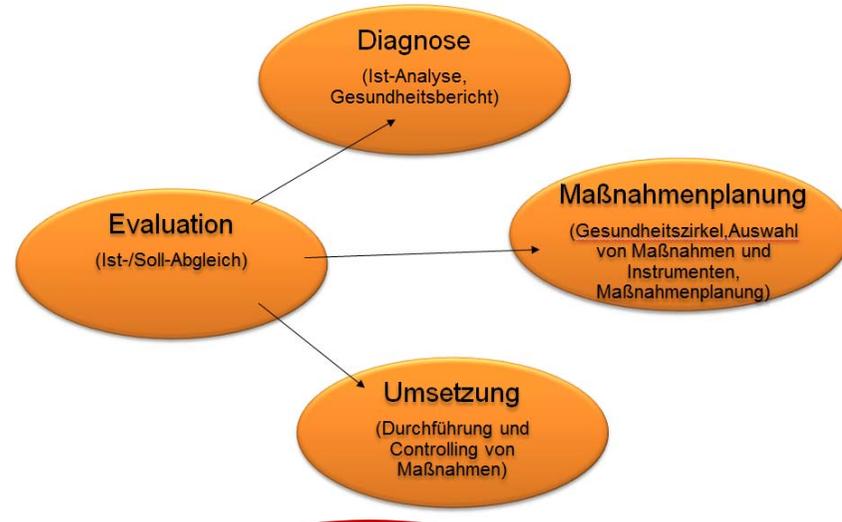
Betriebliche Gesundheitsförderung und alterNsgerechtes Arbeiten

Angebote des Netzwerks BGF

Veranstaltung: Arbeit & Alter – Tipps & Lösungen
9. März 2016

Angebote des Netzwerks BGF

Modell: klassisch



Modell: kompakt



Lebensphasen-orientierung

Kennzahlen

Chancen-gerechtigkeit

MitarbeiterInnen-befragung

Psychische Gesundheit

Schnittstelle:
BGF und
Evaluierung

Qualitätskriterien

Unternehmens- kultur	<i>(Projekt)- Struktur</i>	Zuständigkeiten	<i>Zielgruppen- orientierung</i>	Diagnosephase
Unternehmens- grundsätze		Ansprech- personen		Diagnose- instrumente
MitarbeiterInnen -orientierung	Kommunikation	Verhältnis- orientierte Maßnahmen	Verhaltens- orientierte Maßnahmen	Führung
Beteiligung				
Qualität der Zielformulierung Umfang der Ziele	<i>Ergebnis- kontrolle und Evaluierung</i>	Zielerreichung	Nachhaltigkeit	Allgemeine Bewertung

Lebensphasenorientierung

<p>Instrumente (MA-Befragung) Altersstrukturanalyse Checkliste</p> <p>Ablauf Datenerhebung Zielformulierung Führungskräfte-Workshop Gesundheitszirkel Zusammenführung Umsetzung Überprüfung</p>	<p>Führungskräfte- Workshop Was brauchen FK, um bis zur Pension arbeitsfähig zu sein? Was brauchen MA, um bis zur Pension arbeitsfähig zu sein?</p> <p>Checklisten</p> <p>Gesundheitszirkel: Ressourcen Belastungen Lösungsvorschläge</p>	<p>Checklisten – Handlungsfelder</p> <ul style="list-style-type: none">• Qualifizierung, lernförderliche Organisation• Entwicklungsplanung, PE-Wege• Gesundheitsförderung und alter(n)sgerechter Personaleinsatz• Know-how-Transfer• Arbeitszeitgestaltung• Unternehmenskultur
---	--	--

Kennzahlen

Zielbereich Arbeit	Zielbereich Gesundheit
BGF-Maßnahmen Beteiligungsquote Qualifizierungstage Arbeitszufriedenheit Zufriedenheit mit Führungsstil Soziale Unterstützung/Vorgesetzte Soziale Unterstützung/KollegInnen Qualität der Arbeit Quantitative Überforderung Arbeitsfähigkeit Arbeitsfähigkeit in ... Jahren Fluktuationsrate (empfehlenswert)	Gesundheitsquote: Anteil der um die AU-Tage (KT) verminderten KT AU-Tage AU-Fälle AU-Tage je AU-Fall AU-Quote: Anteil der MA mit mindestens 1 AU-Fall Langzeitkrankenstände Kurzzeitkrankenstände (Langzeit-)AU-Fälle/-Tage nach Diagnosen Subjektiver Gesundheitszustand Körperliche Aktivität Ernährung